

Betreff: Umgang mit dienstlichen E-Mails
Datum: Donnerstag, 10. Juli 2014 um 16:13:30 Mitteleuropäische Sommerzeit
Von: Rektor HMT Leipzig
An: Franziska Kuhlbars
Anlagen: fussnote_gesetzliche_grundlagen_weiterleitung_mail_140702.pdf

Umgang mit dienstlichen E-Mails

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,
aus aktuellem Anlass muss ich Sie darauf hinweisen, dass die HMT aus rechtlichen Gründen gezwungen ist, die **automatische Weiterleitung** dienstlicher E-Mails auf einen externen Mail-Server mit sofortiger Wirkung zu untersagen.

In der Vergangenheit haben viele von uns sämtliche E-Mails, die zunächst bei unserem jeweiligen HMT-E-Mailkonto (z.B. felix.mendelssohn@hmt-leipzig.de) eingingen, automatisch auf ein privates Konto (z.B. felix.mendelssohn@gmx.de) weiterleiten lassen. Das war zwar recht bequem, aber leider nicht rechtlich zulässig. Alle großen gewerblichen Webmail-Dienste (sog. *Provider*) behalten sich das Recht vor, die über ihre Server vertriebenen E-Mails auszuwerten. Dies wird ausdrücklich in den Datenschutzrichtlinien u.a. von Google, web.de, gmx usw. festgehalten. Dadurch kann ein Missbrauch der in den Emails enthaltenen Daten nicht ausgeschlossen werden.

Der Absender einer E-Mail an eine HMT-Adresse geht davon aus, dass seine Nachricht vertraulich behandelt wird. Er geht nicht davon aus, dass sie an ein anderes Konto automatisch weitergeleitet wird, wo die Vertraulichkeit nicht mehr garantiert wird. Falls es zu einem Missbrauch kommt, haftet zwar grundsätzlich der Absender der Nachricht. Wird die Nachricht jedoch automatisch weitergeleitet, haftet jedoch anstelle des Originalabsenders diejenige Person, die die automatische Weiterleitung an den gewerblichen Provider veranlasst hat. Soweit dienstliche – sprich sensible – Daten missbraucht werden, wird es nicht nur für den Absender, und den "Weiterleiter", sondern auch für die HMT heikel: Wenn hochschulinterne, vertrauliche Daten über einen gewerblichen Dienstleister geschickt werden, liegt der Mailverkehr nicht mehr im Einflussbereich der Hochschule und damit auch nicht, was mit den Inhalten passiert.

Aus diesem Grund darf die HMT die automatische Weiterleitung nicht mehr gestatten oder technisch unterstützen. Die automatische Weiterleitung wird spätestens am 31. August 2014 (mit Abschaltung des alten Mailservers) für alle endgültig abgeschaltet. Somit bleibt genügend Zeit, um alle Umstellungen vorzunehmen.

In der Praxis bedeutet dies für Sie, dass Sie immer zwei E-Mail-Adressen, die private und dienstliche, abfragen müssen. Das ist so wie bei der Papierpost auch: Dienstliches wird an den Arbeitsplatz zugestellt, Privates zu Ihnen nach Hause. Selbstverständlich dürfen Sie auch weiterhin ein privates E-Mail-Konto verwenden! Ebenso selbstverständlich dürfen Sie auf eigene Verantwortung Nachrichten von Ihrem dienstlichen Konto manuell an Ihr privates Konto weiterleiten! Falls Sie ein E-Mail-Programm (Outlook, Thunderbird, Apple Mail usw.) verwenden, können Sie selbstverständlich weiterhin beide Adressen mit diesem Programm gemeinsam verwalten.

Ich hoffe, die Gründe für diese Änderung ausreichend und klar erklärt zu haben. Frau Dr. Fries wird in Kürze eine Nachricht an Sie zur technischen Umstellung versenden; falls Sie danach weitere Fragen haben sollten, bitte ich Sie einen telefonischen oder persönlichen Termin bei Herrn Singer oder Herrn Hänecke zu vereinbaren.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Sommerferien verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen,

Prof. Robert Ehrlich

[Prof. Robert Ehrlich](#)

Rektor
Hochschule für Musik und Theater Leipzig
Grassstraße 8 | 04107 Leipzig
Postfach 10 08 09 | 04008 Leipzig
Tel.: +49 341 21 44 502
Fax.: +49 341 21 44 503
rektor@hmt-leipzig.de
franziska.kuhlbars@hmt-leipzig.de